

II- 1491 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 010.203-Parl./72

Wien, am 23. August 1972

670 / A. B.zu 683 / J.Präs. am 30. Aug. 1972

An die

Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 683/J-NR/72, die die Abgeordneten
Dr. Prader und Genossen am 9.7.1972 an mich richteten,
beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Das Bundesministerium für
Unterricht und Kunst erhielt seine gegenwärtige Be-
zeichnung erst durch das Bundesgesetz vom 9.7.1970,
BGBl. Nr. 205, über die Errichtung eines Bundesministeriums
für Wissenschaft und Forschung und über die Neuordnung
des Wirkungsbereiches einiger Bundesministerien, das
mit Wirksamkeit vom 24. Juli 1970 in Kraft getreten
ist. Durch dieses Gesetz wurden wesentliche Änderungen
der Kompetenzen gegenüber dem vormaligen Bundes-
ministerium für Unterricht vorgenommen, die sich auch
auf die Sektionen und Abteilungen des Ressorts ausge-
wirkt haben. Ausgeschlossen wurde vor allem die bis-
herige Sektion I (Hochschulektion) des Bundesministeriums
für Unterricht und die Angelegenheiten der Museen, der
Denkmalpflege und der Kunstakademien, die früher von
der Sektion II (Kunstsektion) des Bundesministeriums
für Unterricht wahrgenommen wurden und nunmehr zum
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
ressortieren.

Neugeschaffen wurde die Sektion III (Lehrer-und Erzieherbildung; Schulplanung). Dieser Sektion wurde auch die vormals in der Präsdiat- und Rechtssektion eingegliederte Abteilung RAUM (Raum-und Liegenschaftsangelegenheiten des Gesamtressorts) angeschlossen.

Die frühere Sektion VII (kulturelle Auslandsangelegenheiten), deren letzter Leiter, der dienstzugehörte Gesandte Dr. KARASEK, im März 1970 in den Nationalrat gewählt wurde, wird nach Abgabe von Teilen ihrer Kompetenzen an das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten als mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gemeinsame Gruppe für kulturelle Auslandsangelegenheiten geführt.

Es sind folgende Neubesetzungen in schon bestehenden Geschäftsabteilungen vorgenommen worden:

Gruppe für kulturelle Auslandsangelegenheiten:

Leiter: Min.Rat Dr.Hans NOWOTNY

Legistische Abteilung:

Leiter: Min.Sekr.Dr.Felix JONAK (nach dem verstorbenen Sekt.Rat Dr.Jellouschek)

Personalabteilung (PERS):

Leiter: Sekt.Rat Dr.OTTMANN (nach Pensionierung von Min.Rat Dr.Bednar)

Abteilung KA/MULT:

Leiter: Min.Rat Dr.BANDION (nach dem BMAA übernommenen Min.Rat Dr.Grösel)

Abteilung I/1: Leiter: Min.Rat JohSPREITZER (nach dem pensionierten Min.Rat Dr.KNAPP)

Abteilung II/3:

Leiter: Prof.Walter HAHLER (nach dem pensionierten Min.Rat DDr.Dkfm.Romanik)

Abteilung III/5:

Leiter: Min.Rat Dipl.Ing.Dr.PARTISCH (nach dem oa. Min.Rat Dr.Nowotny)

Abteilung IV/1:

Leiter: Min.Rat Dr.LANG (nach dem nunmehrigen Leiter des ÖKI Paris Min.Rat Dr.BRUNMAYR)

Abteilung V/4:

Leiter: Min.Rat Dr.ALTENHUBER (nach dem verstorbenen Min.Rat Dr.Kriegl)

Die Agenden der Geistigen Landesverteidigung wurden dem Leiter der Abteilung I/4 Sekt.Rat Dr.BURGER und dem Referatsleiter Prof.Dr.RETTINGER nach dem pensionierten Min.Rat DDr.Drimmel übertragen.

Die ehemalige Bundestheaterverwaltung erfuhr dahingehend eine Änderung, daß sie mit Wirkung vom 1.7.1972 auf Grund des Erlasses des Bundesministers für Unterricht und Kunst vom 10.5.1971 in den Bundestheaterverband umgewandelt wurde.

Gleichzeitig damit ging die Leitung des Nachfolgers der Bundestheaterverwaltung, dem Generalsekretariat des Bundestheaterverbandes, von Dr.Gottfried HEINDL, dem bisherigen Leiter der Bundestheaterverwaltung, in die Hände von Generalsekretär Robert JUNGBLUTH, über.

ad 2) Der Leiter der erwähnten Gruppe für kulturelle Auslandsangelegenheiten MR Dr.NOWOTNY wird über eigenes Ansuchen mit dem 31.August 1972 in den dauernden Ruhestand versetzt werden. Seine Funktion wurde öffentlich ausgeschrieben und ich beabsichtige sie ab 1.September 1972 nachzubesetzen. Ferner beabsichtige ich die Errichtung von zwei neuen Abteilungen, und zwar im Rahmen der Sektion I eine Abteilung für "Politische Bildung und geistige Landesverteidigung" und im Rahmen der Gruppe für Kulturelle Auslandsbeziehungen die Abteilung "KA/Int-PLAN". Beide Abteilungsleiterpositionen wurden in der Amtl.Wiener Zeitung vom 3.August sowie durch Rundschreiben im Haus öffentlich ausgeschrieben.

Änderungen in der Leitung von Sektionen, bzw. Abteilungen können nicht im voraus bekanntgegeben werden, da sie von Umständen abhängen, die zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung nicht absehbar sind.

In diesem Zusammenhang darf ich auf das in Vorbereitung befindliche Gesetz über die öffentliche Postenausschreibung verweisen. Im übrigen wurden über Veranlassung meines Amtsvorgängers und von mir leitende Posten bereits bisher öffentlich ausgeschrieben. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf die öffentliche Ausschreibung in der Wr. Zeitung vom 3.8.1972, die bisher die letzte öffentliche Ausschreibung in einer - ohne gesetzlicher Verpflichtung - langen Reihe von öffentlicher Ausschreibung von Dienstposten meines Ressorts darstellt.

ad 3) Außer dem erwähnten Gruppenleiter MR. Dr. NOWOTNY wird kein leitender Beamter des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst mit Jahresende 1972 die gesetzliche Altergrenze erreichen und es hat auch keiner der Sektions- oder Abteilungsleiter ein Pensionierungsgesuch eingebracht.

Ich verweise auf die Beantwortung unter 2.)

Mit Ende des Jahres 1972 wird der Amtsdirektor des Landesschulrates für Tirol, Hofrat Dr. DEFLORIAN, infolge Erreichung der Altersgrenze in den dauernden Ruhestand treten.

ad 4) a) Wie zu Punkt 1 ausgeführt, wurde die Sektion III neugegründet, und zwar mit 1. September 1970. Mit ihrer Leitung wurde SChef Dr. Adolf MÄRZ betraut, seine Stellvertretung kommt Frau MR Dr. Agnes NIEGL zu.

b) Seit dem 20.4.1970 wurden folgende Abteilungen neu gegründet:

1. in der Präsidential- und Rechtssektion: Budgetabteilung,
Leiter: MS Dr. MÜLLER-FEMBECK, Stellvertreter:
Reg. Rat STIEFVATER.
2. in der Sektion I: die Abt. I/8A, Leiter: MR Dr. OPPOIZER
die Abt. I/8B, Leiter: MR Dr. ZECHNER
Stellvertreter: Prof. STEUER,
die Abt. I/8C, Leiter: SR. HOLZMANN,
Stellvertreter: MK. Dr. GULLNER.
3. in der Sektion II: die Abt. 7, Leiter: MR Dr. Margarete
SONNLEITNER, Stellvertreter: BSHL
Dkfm. PESCHL.
4. in der Sektion III: die Abt. 1, Leiter: Schef Dr. MÄRZ,
Stellvertreter: MR SPREITZER,
die Abt. 3, Leiter: SR Dr. KNARR
die Abt. 4, Leiter: SR Dr. KUTSCHERA,
Stellvertreter: Dr. HARASEK,
die Abt. 5, Leiter: MR Dipl. Ing.
Dr. PARTISCH,
Stellvertreter: Dr. NOVAK
die Abt. 6, Leiter MR Dr. GROHMANN,
die Abt. 7, Leiter: SR DDr. CZEMETSCHKA,
Stellvertreter/ Dr. APFELAUER,
5. in der Sektion IV: die Abt. 3, Leiter: MR Dr. LEIN.

c) und d) Wie oben bereits ausgeführt, wurde die Sektion VII aufgelöst, deren Leiter der jetzige Abgeordnete zum Nationalrat Gesandter Dr. Franz KARASEK war. Sein Stellvertreter MR Dr. GRÖSEL wurde in den Personalstand des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten übernommen.

e) Seit 20. April 1970 wurden im Ressortbereich keine Abteilungen aufgelöst.

Im übrigen verweise ich in diesem Zusammenhang auf den "Amtskalender".

ad 5) Abgesehen von der angeführten Kompetenzausstattung der neugeschaffenen Sektion III sind, wie ebenfalls angeführt, Kompetenzverschiebungen zum Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erfolgt. Ansonsten verweise ich auf meine Antworten unter 4.).

ad 6) Sämtliche Kompetenzverschiebungen innerhalb des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst wurden bereits in den obigen Punkten angeführt.

Das Generalsekretariat des Bundestheaterverbandes ist gegenüber den Bundestheatern keine vorgesetzte Dienststelle, sondern gleichrangig mit diesen im Bundestheaterverband eingeschlossen. Die Leitung dieser Institution liegt in den Händen von 5 Direktoren und zwar den Direktoren der Staatsoper, der Volksoper und des Burgtheaters sowie dem Direktor für kulturelle Angelegenheiten und dem Generalsekretär. Der Generalsekretär hat auf Grund des obgen. Erlasses vom 10.5.1971 die zusammenfassende Leitung der Bundestheater in kommerzieller, administrativer, personeller, technischer und organisatorischer Hinsicht. Er repräsentiert in allen Angelegenheiten den Bundestheaterverband.

ad 7) Es darf auf die Antwort zu Punkt 2) und 3) verwiesen werden.

ad 8) Beförderungen in der Zentralleitung:

Der Herr Bundespräsident hat die nachstehenden - jeweils in der "Wiener Zeitung" veröffentlichten - Beförderungen in die Dienstklasse VII, VIII und IX vorgenommen:

In die Dienstklasse VII: Dr. Renate SPRINGER - 1.1.1971

Dr. Erhard KUTSCHERA - 1.7.1970

Dr. Hans TEMNITSCHKA - 1.7.1970

Robert MADER - 1.7.1970

Dr. Friedrich JELLOUSCHEK - 1.7.1970
(verstorben 1972)

Dr. Karl ANDERLE - 1.7.1971

Dr. Walter SACHERS - 1.1.1972

Wolfgang HOLZMANN - 1.1.1972

Dr. Hermann ANDRECS - 1.7.1972

Dr. Franz LOICHT - 1.1.1972

Dr. Brigitte KAHR - 1.1.1972

Dr. Ingeborg SATZINGER - 1.1.1972

Karl KOGLER - 1.1.1972

Johann DASCHITZ-1.1.1971

Leopold ORTNER - 1.7.1972

Josef LEHRNER - 1.1.1971

Ernst UWIRA - 1.7.1971

August STASNY - 1.1.1972

Rudolf DANIEL - 1.2.1972

Hans JAPP - 1.7.1972

Viktor PESSIAK - 1.7.1972

In die Dienstklasse VIII:

Johann SPREITZER - 1.1.1972

Dr. Erich SCHARF - 1.1.1971

Dr. Franz HORATCZUK - 1.1.1971

Dr. Erwin BANDION - 1.1.1971

Dr. Hermann LEIN - 1.1.1971

Dr. Karl GROHMANN - 1.7.1971

Dr. Margarete SONNLEITNER - 1.7.1971

Leo LEITNER - 1.7.1971

Dr. Johann ALTENHUBER - 1.7.1971

Dr. Markus SCHIMPL - 1.1.1972

Dr. Gerhard FLIEDL - 1.1.1972

Dr. Günter SAGBURG - 1.1.1972

Dr. Josef FINDER - 1.1.1972

Dr. Ferdinand REICHEL - 1.1.1972

Dr. Wolfgang ZECHNER - 1.7.1972

Dr. Wilhelm SCHLAG - 1.7.1971

In die Dienstklasse IX: Dr. Adolf MÄRZ - 1.1.1971

Im Höheren Auslandskulturdienst:

In die Dienstklasse VII: Dr. Bernhard STILLFRIED - 1.7.1970

Dr. Richard SICKINGER - 1.1.1972

Dr. Walter ZETTL - 1.1.1972

In die Dienstklasse VIII: Dr. Fritz COCORON - 1.7.1972

ad 9) Es darf auf die Beantwortung der Fragen 2) und 3) verwiesen werden.

ad 10) Sonderverträge und Konsulentenverträge wurden abgeschlossen für den Bereich der Zentralleitung mit

- a) abs.jur Franz DUCHEGGER für die Dauer seiner Tätigkeit als 1. Sekretär des Bundesministers (mit 1.Mai 1970);
- b) Professor DDR. Arnold PÖSCHL zur Erarbeitung von Lehrplänen für die Fremdenverkehrsschulen;
- c) DDR.Gerhard HAMMER, kirchlich bestellter Religionslehrer zur Erarbeitung von Lehrplänen für die Lehranstalten für gehobene Sozialberufe;
- d) Dr.phil.Werner STENZEL, stellvertr.Gen.Sekr.d.Österr. UNESCO-Kommission

Folgende notwendige Sonderverträge wurden seit Installierung des Bundestheaterverbandes abgeschlossen:

Dr. Gottfried HEINDL, Direktor f.kulturelle Angelegenheiten

Prof.Otto VAJDA, Leiter der Personalabteilung

Dkfm.Dr. Ulrich WEBER, Leiter der Abt. Rechnungswesen

Prof.Dr. Alexander WITESCHNIK, Mitarbeiter der kulturellen Direktion

Dr. Gertrude OBZYNA, Pressewesen und Publikation

Jacques STAUBER, Graphiker

Heidi STETTIN und Dagmar HÖLZL als Sekretärinnen im Generalsekretariat.

Für Bedienstete, die an EDV-Anlagen tätig sind, wurden 6 Sonderverträge abgeschlossen. Weiters wurden mit 120 Schil Lehrern, die an den Bundessportheimen tätig sind, Sonderverträge abgeschlossen.

